

Höhere Fachschule HF

## Tätigkeiten

**Tourismusfachleute HF sind in der Tourismus- und Freizeitindustrie sowie in tourismusverwandten Dienstleistungsbetrieben tätig. Sie koordinieren die Arbeit zwischen Kundschaft, Leistungsträgern und weiteren Ansprechpersonen.**

Tourismusfachleute HF arbeiten in der Tourismus- und Freizeitindustrie und sind dort wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Kundschaft wie auch die Erbringer von touristischen Leistungen. Je nach Anstellung arbeiten Tourismusfachleute HF im Incoming, im Outgoing oder in beiden Bereichen.

Im Incoming verkaufen Tourismusfachleute HF die touristischen Angebote aus der Schweiz. Diese stammen zum Beispiel aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie oder Bergbahnen. Sie organisieren Tagungen sowie Kongresse und informieren das oft internationale Publikum über das Freizeitprogramm der Region. Je nach Einsatzgebiet sind sie in der Beratung, im Marketing oder im Kommunikations- und Medienbereich tätig, arbeiten an Projekten zur Tourismusvermarktung oder übernehmen die Qualitätssicherung.

Tourismusfachleute HF im Outgoing arbeiten in Reisebüros sowie als Tour Operators und bringen ihrer Kundschaft verschiedene Destinationen aus aller Welt näher. In touristischen Transportunternehmen beschäftigen sie sich vorwiegend mit Bahn-, Bus-, Schiffs- oder Flugreisen. Ausserdem sind sie im Geschäfts-, Messe- oder Incentive-Tourismus tätig.

Tourismusfachleute HF im Incoming und Outgoing verfügen über gute Kenntnisse der elektronischen Reservations- und Buchungssysteme sowie der Beherbergung. Sie erstellen neue Konzepte, führen Bestandesaufnahmen des touristischen Angebots einer Destination durch und bewerten diese. Ausserdem machen sie Vorschläge zur Produktgestaltung und suchen nach neuen touristischen Ressourcen. Hoher Qualitätsstandard, professionelles Marketing, marktgerechte Preispolitik sowie die richtige Positionierung bestimmen dabei weitgehend den touristischen Erfolg.

Tourismusfachleute HF führen Verhandlungen mit Geschäftspartnern, touristischen Leistungsträgerinnen, Medienvertretern, Lieferantinnen und Behörden. Dabei kommen ihnen ihre Kommunikationsfähigkeit, ihre guten Fremdsprachenkenntnisse in Wort und Schrift sowie ihr ausgeprägtes Dienstleistungsbewusstsein zugute.

**Berufsfeld 17**  
Wirtschaft, Verwaltung,  
Tourismus



## Ausbildung

### Grundlage

Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen der HF vom 11.3.2005 und eidg. genehmigter RLP vom 16.9.2009

### Bildungsangebote

- Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden, Samedan
- HFT Luzern AG, Höhere Fachschule für Tourismus, Luzern und Thun
- IST AG, Höhere Fachschule für Tourismus Zürich/Lausanne

### Dauer

2 bis 3 Jahre Vollzeit oder berufsbegleitend, inkl. 1 Jahr Praktikum (HFT Graubünden und IST)

### Fächer

Zum Beispiel:

- Tourismus
- Wirtschaft & Management
- Marketing & Kommunikation
- Sprachen
- Informatik
- Projektarbeit
- Touristische Leistungsträger

### Vertiefungsrichtungen

- HFT Graubünden: Marketingfachmann/-frau, PR-Fachleute, Event-Management
- IST AG: Wahl zwischen diversen Fächern mit Vertiefungsrichtungen als Wahlpflichtfächer (Spanisch, Eventmanagement usw.)

### Abschluss

Eidg. anerkannter Titel "dipl. Tourismusfachmann/-frau HF"

---

**Voraussetzungen**

---

In der Regel:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung als Detailhandelsfachmann/-frau oder Kaufmann/-frau, einer Handelsmittelschule, Fachmittelschule, einer anderen 3-jährigen Grundbildung, einer Berufsmaturität, einer gymnasialen Maturität oder einer gleichwertigen Ausbildung
- beständenes Aufnahmeverfahren
- HFT Graubünden: 1 Jahr Berufspraxis in einem Betrieb der Tourismus- und Freizeitindustrie oder in einem tourismusverwandten Betrieb, sofern die praktische Tätigkeit nicht im Bildungsgang integriert ist

**Anforderungen**

- Dienstleistungsbewusstsein
- gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- gute Fremdsprachenkenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit

---

**Weiterbildung**

---

**Kurse**

Angebote des Schweiz. Reisebüroverbandes und des Verbandes Schweizer Tourismusmanager sowie von Höheren Fachschulen und Fachhochschulen

**Höhere Fachprüfung (HFP)**

Dipl. Manager/in öffentlicher Verkehr, dipl. Marketingleiter/in usw.

**Fachhochschule**

Verkürztes Zusatzstudium: Bachelor of Science (FH) in Tourism mit diversen Vertiefungen, Bachelor of Science (FH) in Business Administration, Vertiefungen: Tourismus und Mobilität usw.

**Nachdiplomstufe**

An Höheren Fachschulen und Fachhochschulen: NDS-HF Hotelmanagement, Diploma of Advanced Studies (DAS) Stadt- und Regionalmanagement an der Universität Basel, Certificate of Advanced Studies (CAS) in Corporate Communications usw.

---

**Berufsverhältnisse**

---

Dipl. Tourismusfachleute HF arbeiten in Fach- und Führungsfunktionen im unteren und mittleren Kader oder im operationellen Bereich in Reise- und Tourismusbüros, bei Tour Operators, in touristischen Organisationen und Transportunternehmen. Weiter sind sie in Kur- und Kongresszentren, Hotels, Airlines, Sportzentren, Unternehmensabteilungen mit Schwerpunkten in Tourismus und Freizeit sowie im Eventbereich tätig.

---

**Weitere Informationen**

---

Höhere Fachschule für  
Tourismus Graubünden  
7503 Samedan  
Telefon: +41 81 851 06 11  
[www.hftgr.ch/](http://www.hftgr.ch/)

HFT Luzern AG Führungs- und  
Tourismusakademie  
Höhere Fachschule für  
Tourismus HFT  
6003 Luzern  
Telefon: +41 41 367 40 70  
[www.hft.ch](http://www.hft.ch)

IST AG, Höhere Fachschule für  
Tourismus Zürich/Lausanne  
8005 Zürich  
Telefon: +41 44 440 30 90  
[www.ist-edu.ch](http://www.ist-edu.ch)

Fachzeitschriften:  
"htr Hotel Revue"

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

---

**Verwandte Berufe**

---

Berufsfeld / SD

Betriebswirtschafter/in HF

17 / 0.616.13.0

Marketingmanager/in HF

17 / 0.612.20.0